

# Antrag

**Initiator\*innen:** Mitgliederversammlung (dort beschlossen am: 16.03.2023)

**Titel:** Chemnitzer Vielfalts-Acht: 8 Ziele für einen tatsächlich vielfältigen Kreisverband

## Antragstext

1 Der Arbeitskreis "Chemnitzer Vielfaltstag" hat acht Ziele für den  
2 Vielfaltsprozess im Kreisverband Chemnitz erarbeitet und bittet die  
3 Mitgliedschaft, diese Ziele zu beschließen und ihre Umsetzung zu unterstützen.  
4 Der Arbeitskreis "Chemnitzer Vielfaltstag" bezieht sich in seinen Konzepten und  
5 Zielsetzungen auf das Vielfaltsstatut des Bundesverbandes und die Arbeit der  
6 Vielfaltskommission des sächsischen Landesverbandes.

### 7 **1. Patenschaftsprogramm**

8 Eine politische Kultur der Vielfalt braucht eine hohe Aktivität vieler  
9 verschiedener Personen und ein wertschätzendes, unterstützendes Miteinander im  
10 Handeln.

11 Ziel eines tatsächlich vielfältigen Kreisverbandes muss es sein, vielfältige  
12 Mitglieder zu gewinnen und in seine Aktivitäten einzubinden sowie Begegnungen  
13 zwischen Mitgliedern mit verschiedenen Erfahrungen zu ermöglichen.

14 Daher soll im Kreisverband Chemnitz das **Patenschaftsprogramm für Neumitglieder**  
15 **und Interessierte** aktiv umgesetzt werden. Hierzu sind Angebote wie etwa ein  
16 Leitfaden, Patenschaftstreffen, Matchingseiten und andere  
17 Unterstützungsmöglichkeiten zu entwerfen. Für die Umsetzung des  
18 Patenschaftsprogramms soll ein\*e Patenschaftsbeauftragte durch die  
19 Mitgliedschaft für zwei Jahre gewählt werden. Zudem soll eine enge  
20 Zusammenarbeit mit den Neumitgliederbeauftragten und dem Kommunikationsteam

21 angeregt werden.

## 22 **2. Mitgliederbefragung**

23 Politisches Ehrenamt und engagierte Teilnahme an Aktivitäten des Kreisverbandes  
24 durch Personen mit verschiedenen Lebensrealitäten bedarf entsprechender  
25 Bedingungen, um Familie, Beruf und andere Lebensbereiche mit dem Ehrenamt  
26 vereinbaren zu können.

27 Ziel eines tatsächlich vielfältigen Kreisverbandes muss es sein, möglichst gute  
28 und für verschiedene Personengruppen passende Bedingungen für ehrenamtliche  
29 Arbeit herzustellen.

30 Daher soll durch den Kreisvorstand eine **Mitgliederbefragung** durchgeführt werden,  
31 die die **Passung von Uhrzeiten, Orten, Kinderbetreuungsangebote und andere**  
32 **Bedingungen von Partei-Veranstaltungen und -Aktivitäten** abfragt. Die Ergebnisse  
33 der Befragung sollen dem Kreisvorstand, der Kreisgeschäftsstelle sowie den  
34 Arbeitsgemeinschaften als Grundlage für die Planung ihrer Aktivitäten und  
35 Veranstaltungen dienen.

## 36 **3. Verständliche Kommunikation**

37 Gelebte Vielfalt im innerparteilichen Miteinander braucht eine Kommunikation,  
38 die für alle verständlich und zugänglich ist.

39 Ziel eines tatsächlich vielfältigen Kreisverbandes muss es sein, für alle  
40 verständlich zu kommunizieren.

41 Daher soll bei Veranstaltungen im Kreisverband die **Gesprächsleitung darauf**  
42 **achten, dass verständlich kommuniziert wird**, Abkürzungen aufgelöst und  
43 Fremdwörter vermieden werden. Die Gesprächsleitung ermutigt außerdem alle  
44 Anwesenden dazu, Nachfragen zu stellen, sollte etwas unklar sein. So soll eine  
45 Gesprächskultur des Verstehens angeregt werden. Bei Mitgliederversammlungen wird  
46 unter Formalia auf diesen Selbstanspruch des Präsidiums hingewiesen sowie um  
47 verständliche Sprache bei Redebeiträgen und Verständnisfragen gebeten.

## 48 **4. Checkliste für Barrierefreiheit**

49 Politische Teilhabe wird oft durch Barrieren behindert, die vor allem Menschen  
50 mit körperlichen Beeinträchtigungen ausschließen.

51 Ziel eines tatsächlich vielfältigen Kreisverbandes muss es sein, Veranstaltungen  
52 barrierefrei und sicher zu gestalten.

53 Beeinträchtigungen können Ressourcen einzelner Menschen belasten und/oder  
54 einschränken. Politische Macht wird durch Leistungsfähigkeit beeinflusst.  
55 Menschen, die auf Grund einer Beeinträchtigung, über diese nicht immer verfügen,  
56 dürfen nicht von der politischen Teilhabe und Mitbestimmung ausgeschlossen  
57 werden.

58 Für Veranstaltungen im Kreisverband Chemnitz wird eine „**Checkliste für**  
59 **barrierefreie und sichere Veranstaltungen**“ erstellt, die als Grundlage für  
60 Veranstaltungsplanungen und -durchführungen dienen soll. Ist eine  
61 *Barrierefreiheit* nicht umsetzbar, muss das Höchstmaß an erreichbarer  
62 *Barrierearmut* angestrebt werden. Für die Erstellung der Checkliste ist der  
63 Vorstand verantwortlich.

## 64 **5. Politische Teilhabe**

65 Eine verantwortungsvolle Politik für ein gerechtes und vielfältiges Miteinander  
66 kann nur gelingen, wenn sie nicht nur *für* Vielfalt, sondern auch *aus* Vielfalt  
67 heraus handelt.

68 Ziel eines tatsächlich vielfältigen Kreisverbandes muss sein, Personen mit  
69 verschiedenen Hintergründen, Biografien, Lebensrealitäten und Lebensaltern für  
70 politische Arbeit im Ehren- und Hauptamt zu gewinnen.

71 Im Kreisverband Chemnitz sind aktuell u.a. wenige migrantisch gelesene Personen  
72 aktiv und ihre Perspektiven dadurch auch wenig repräsentiert und eingebunden.

73 Daher setzt sich der Kreisverband das Ziel, **migrantische Personen gezielt**  
74 **anzusprechen**, persönlich und über spezifisch ausgerichtete  
75 Öffentlichkeitsarbeit, um sie

- 76 • zur aktiven Teilnahme an Veranstaltungen,
- 77 • für Arbeitsgemeinschaften und Landesarbeitsgemeinschaften
- 78 • für die Vorstandsarbeit,
- 79 • für andere ehrenamtliche Aktivitäten,

- 80 • für hauptamtliche Mitarbeit im Falle von offenen Stellen,
- 81 • für eine Positionen als sachkundige Einwohner\*in in Beiräten und  
82 Ausschüssen
- 83 • sowie für Mandate zu gewinnen. Dieses Vorhaben soll insbesondere bei der  
84 Gewinnung von Kandidaten\*innen für die Kommunalwahlliste eine wichtige  
85 Rolle spielen.

86 Die Ermutigung von Personen, denen der Zugang zu politischer Teilhabe erschwert  
87 wird, bezieht sich nicht nur auf migrantische Personen.

88 Auch **Menschen mit Beeinträchtigung sollen aktiv ermutigt werden** für die  
89 Kommunalwahlliste und/oder Positionen als sachkundige Einwohner\*in zu  
90 kandidieren. Sie sollen durch die Fraktion und den Kreisverband bei Kandidatur  
91 und Amtsausübung unterstützt werden.

92 Über diese Maßnahmen hinaus, ist es Ziel des Kreisverbandes **Personen aus allen**  
93 **gesellschaftlichen Facetten für politische Teilhabe auf allen Ebenen zu**  
94 **begeistern** und dabei zu unterstützen.

## 95 **6. Vielfaltsgremium**

96 Mit Blick auf die Vielfaltsdimension geschlechtlicher Identitäten ist es  
97 Anspruch des Vielfaltsprozesses, Sichtbarkeit, Repräsentanz und  
98 Antidiskriminierung für Personen aller geschlechtlicher Identitäten zu  
99 erreichen. Sowohl gesellschaftliche als auch innerparteiliche Strukturen  
100 basieren allerdings auf binärgeschlechtlichen Ordnungssystemen.

101 Ziel eines tatsächlich vielfältigen Kreisverbandes muss es sein, Personen aller  
102 geschlechtlicher Identitäten gleichberechtigt einzubinden und auf dem Weg zur  
103 Gleichberechtigung marginalisierte Gruppen besonders zu unterstützen und zu  
104 empowern.

105 Mit Blick auf die Frauenförderung haben wir Bündnisgrüne hier bereits viel  
106 Arbeit geleistet, diese ist fortzuführen. Die Förderung von Menschen, die sich  
107 nicht binären geschlechtliche Identitäten zuordnen und dadurch von  
108 Marginalisierung betroffen sind, gilt es sich auf Weg zu machen.  
109 (Marginalisierung bedeutet in diesem Zusammenhang, dass Personen nicht  
110 wahrgenommen, nicht erwähnt und deswegen ihre Rechte auch nicht ausreichend  
111 beachtet werden).

112 Daher soll im Kreisverband Chemnitz ein **Vielfaltsgremium** durch den Kreisvorstand  
113 eingesetzt werden, **das den Auftrag erhält, innerparteiliche Strukturen und**  
114 **Praktiken zu untersuchen und herauszuarbeiten, an welchen Stellen binäre**  
115 **Kommunikations- und Organisationsformen Personen anderer geschlechtlicher**  
116 **Identitäten ausschließen oder nicht einbinden.** Das Gremium soll Vorschläge zur  
117 Verbesserung erarbeiten und dem Kreisvorstand vorlegen. Der Kreisvorstand in  
118 Zusammenarbeit mit der Kreisgeschäftsstelle hat dann die Möglichkeit, diese  
119 Vorschläge hinsichtlich ihrer Umsetzung zu kommentieren. Bericht und Kommentar  
120 werden der Mitgliedschaft zur Abstimmung vorgelegt. Es soll angeregt werden,  
121 dass sich im Kreisverband eine AG (Arbeitsgruppe) Vielfalt gründet, die die  
122 Prozesse auch nach Ende der Arbeit des Gremiums weiter begleiten kann.

## 123 **7. Veranstaltungen zur Vielfaltsförderung**

124 Der Vielfaltsprozess ist sowohl als innerparteilicher Lern- und Öffnungsprozess  
125 hin zu vielfältigen Netzwerken in der Stadtgesellschaft zu verstehen.

126 Ziel eines tatsächlich vielfältigen Kreisverbandes muss es sein, für inner- und  
127 außerparteiliche Vielfaltsprozesse Unterstützungsangebote bereitzustellen.

128 Daher sollen im Kreisverband Chemnitz jährlich **eine Veranstaltung als Workshop**  
129 **im Bereich der Vielfaltsförderung innerhalb der Partei und eine Veranstaltung**  
130 **zur Vielfaltsförderung mit Blick auf den Netzwerkausbau** durchgeführt werden. Für  
131 die Planung und Durchführung ist der Kreisvorstand zuständig, gegebenenfalls  
132 unter Zusammenarbeit mit einer AG Vielfalt.

## 133 **8. Haushaltsposten für Vielfaltsarbeit**

134 Die Umsetzung der Ziele im Vielfaltsprozess braucht neben Personen auch  
135 finanzielle Ressourcen.

136 Voraussetzung für einen tatsächlich vielfältigen Kreisverband sind ausreichende  
137 Ressourcen, um diesen Prozess zu ermöglichen.

138 Dies muss in der Haushaltsplanung berücksichtigt werden.

139 Daher soll ab dem Jahr 2024 **im Haushalt ein Posten für Vielfaltsarbeit**  
140 bereitgestellt werden. Der Vorstand legt in Absprache mit Mitgliedern, die im  
141 Vielfaltsprozess aktiv sind, einen Vorschlag für Höhe des Budgets und geplante  
142 Maßnahmen vor. Über die Höhe des Postens entscheidet die Mitgliedschaft im  
143 Rahmen des Haushaltsbeschlusses.